

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona

Hamburg, 26.03.2025

LINKE Altona: Rock-Toilette im Fischers Park retten!

Probenräume für Rockbands sind rar. Obwohl Popmusik schon längst im gesellschaftlichen und kulturellen Mainstream angekommen ist, sind Räume, in denen der jugendliche Nachwuchs sich störungsfrei betätigen kann, fast schon ein Lottogewinn. Von daher ist es unverständlich, dass der Bezirk eine ehemalige Toilette im Fischers Park in Ottensen abreißen will.

Zum Hintergrund: Das frühere Toilettengebäude, das vom Rockbüro Hamburg e.V. genutzt wird, ist nach Einschätzung eines vom Bezirksamt in Auftrag gegebenen Gutachtens in einem beklagenswerten Zustand. Feuchtigkeit dringe über das Dach und über den Fußboden in die Räume. Auch die sanitären Anlagen in dem Häuschen seien in einem problematischen Zustand, bilanziert das Gutachten. Fazit: Ein Abriss sei unumgänglich.

Für die Fraktion DIE LINKE in der Bezirksversammlung Altona sei ein Abriss nicht alternativlos, zumal damit ein öffentlicher Probenraum für Rockbands verschwinden würde. Dazu erklärt Fraktionsvorsitzender Karsten Strasser: „Sollte das ehemalige WC-Gebäude tatsächlich abgerissen werden, verschwindet in Ottensen der letzte bezahlbare Probenraum. Dies wäre für einen Stadtteil, in dem sich seit langem eine kreative und engagierte Musikszene entwickelt hat, ein fatales Signal.“

Der Vorschlag der Fraktion DIE LINKE: Das Bezirksamt Altona möge ein externes Gutachten in Auftrag geben, um zu klären, inwieweit das Gebäude noch zu retten sei. Sollte diese Begutachtung ergeben, dass eine Sanierung durchaus noch Sinn macht, müsse vielmehr die Kulturbehörde die Finanzierung übernehmen und nicht das Bezirksamt mit seinem schmalen Budget zur Pflege der Grünanlagen. Karsten Strasser: „Sollte sich eine Sanierung als nicht realisierbar erweisen, ist an gleicher Stelle ein Ersatzbau zu errichten. Die Lebendigkeit Ottensens beruht auf kulturellen Raumangeboten. Sie sind daher unbedingt zu erhalten.“